

Kreuzerl

Pfarrbrief für St. Korbinian
Juni – September 2025



<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-korbinian-freilassing>



Der letzte Monat endete – kirchlich betrachtet – mit der Himmelfahrt Christi. Passend, oder? Mit diesem Ereignis hörte ja wirklich etwas auf, da können manche Evangelisten noch so sehr von der Freude der Jünger schreiben. Kann ich mir irgendwie nicht vorstellen. Für mich wäre das schon ein Schlag gewesen, davon hätte ich mich erst mal erholen müssen. Und dabei gab es damals bestimmt noch keinen Brückentag. Doch irgendwie musste es ja weitergehen. Nur wie? Zum Himmel starren oder gar mit dem Finger dorthin zeigen,

wohin Jesus entschwunden ist? Bringt nicht so wirklich was außer einem steifen Nacken. Oder erst mal in aller Ruhe diskutieren, das können wir bei Kirchengenossen ja gut. „Und wenn ich nicht mehr weiterweiß, gründe ich einen Arbeitskreis.“ Funktioniert auch außerhalb der Kirche gut. Oder einmal das tun, was Jesus gesagt hat. Nämlich nichts, und auf den Heiligen Geist warten. Man muss nicht immer was tun, oft ist es besser, erst einmal ruhig zu werden, Beten kann nie schaden, und auf das zu vertrauen, was Gott gesagt hat: Ihr

seid nicht allein. Ich bin bei euch in dem Geist, der euch ermutigt und auch wieder auf Trab bringt. Und wie die Jünger auf Trab gekommen sind. Wenn ich es mir so überlege: Jesu Ratsschlag für die Jünger ist auch heute noch super. Zur Nachahmung empfohlen, wenn es mal wieder nicht weiterzugehen scheint.



Foto: Peter Kane



Leo P.P. XIV

„Der Friede sei mit euch allen!“

Mit diesem Gruß des auferstandenen Christus hat der neue Papst Leo XIV direkt nach seiner Wahl die Menschen auf dem Petersplatz und vor den Fernsehern in der ganzen Welt begrüßt. „Ich möchte, dass dieser Friedensgruß in eure Herzen eindringt und eure Familie, sowie alle Menschen, wo auch immer sie sind, alle Völker und die ganze Erde erreicht. Ich möchte mit euch gemeinsam gehen als geeinte Kirche, immer auf der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit, immer darauf bedacht als Männer und Frauen die Jesus Christus treu sind“.

Die Erwartungshaltungen an den mit 69 Jahren für dieses Amt noch recht jungen Papst sind groß. Einerseits die unterschiedlichen Kulturen und Traditionen der Weltkirche zusammenzuhalten, andererseits die 1,4 Milliarden katholischen Christen im Glauben zu stärken und zu vertiefen und ihnen die Hoffnung zu geben. Mit seinem Namen erinnert er an seinen namentlichen Vorgänger Papst Leo XIII, der den Grundstein für die katholische Soziallehre gelegt hat. Dieser Name lässt erahnen, dass dem neuen Papst die Sorge um die Menschen am Herzen liegt, die in prekären Lebenssituationen stehen, dass er der Ungerechtigkeit, die auf einer ungerechten Verteilung der Güter auf dieser Erde beruhen, entgegenwirken möchte. Das ist wahrlich keine leichte Aufgabe. Papst Leo XIV erinnerte an die Worte seines Vorgängers Papst Franziskus: „Wir sind alle in Gottes Händen“.

Daher lasst uns ohne Angst, Hand in Hand mit Gott und gemeinsam voranschreiten. Wir sind Jünger Christi. Christus geht uns voraus. Die Welt braucht sein Licht. Die Menschheit braucht ihn als Brücke zu Gott und seiner Liebe. Helft auch uns Brücken zu bauen mit dem Dialog, mit der Begegnung, die uns alle eint, um ein einziges Volk zu sein, das immer in Frieden lebt“. Beten wir für den Papst Leo XIV und die Kirche in der ganzen Welt.

Ihr Pfarrer

Lucjan Banko CM

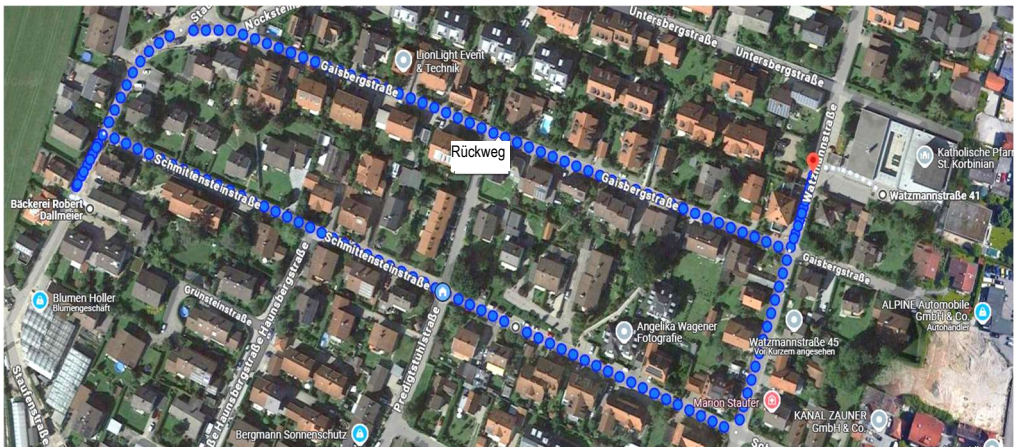
-Fronleichnam-



Dieses Jahr feiert der Pfarrverband Freilassing erstmals das Fronleichnamsfest gemeinsam im Pfarrzentrum St. Korbinian an der Watzmannstraße. Der Festgottesdienst beginnt um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst nimmt die Pfarrgemeinde zusammen mit der Stadtkapelle, Fahnenabordnungen der Vereine, Altardienst, sowie den Himmelträgern und Zelebranten auf der Watzmannstraße Aufstellung. Die Prozession führt über die Schmittensteinstraße zur Bäckerei Dallmeier zum 2. Altar. Von dort geht es über die Staufenstraße und Gaisbergstraße zurück zum Pfarrzentrum, wo sich vor dem Kindergarten der 3. Altar befindet. Die Bewohner am Prozessionsweg werden gebeten ihre Häuser festlich zu schmücken.

Im Anschluss lädt der Pfarrverband alle Teilnehmer zu einer kleinen Agape in den Pfarrsaal ein. Bei schlechtem Wetter findet anstelle der Prozession eine eucharistische Andacht in der Pfarrkirche statt.



„Kommt her und esst“

Schon eine halbe Stunde vor dem Beginn des Festgottesdienstes versammelten sich die neun Mädchen und fünf Buben mit ihren Paten zusammen mit dem Vorbereitungsteam und Diakon Peter Kleinert im Pfarrsaal, um die letzten Anweisungen zu empfangen, damit beim Empfang der ersten Hl. Kommunion auch nichts schiefgehen kann. Als Pfarrer Lucjan Banko mit einer großen Schar an Ministranten die Kinder abholte, hatte die Spannung bei den Kindern ihren Höhepunkt erreicht. Bei regnerischen Frühlingswetter zogen sie in einer feierlichen Prozession durch das Atrium in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein, und versammelten sich vor dem Taufstein. Der Einzug wurde von Peter Voitz mit festlichen Orgelklängen begleitet.

Zur Begrüßung erwähnte Pfarrer Banko, dass heute endlich der Tag gekommen ist, auf den sich die Kinder viele Wochen vorbereitet hatten. Heute will sich Jesus euch in Gestalt des Brotes schenken. Am Taufstein hat euer Weg mit Jesus begonnen. Damals haben eure Eltern das Taufversprechen für euch abgegeben, nun sollt ihr es selbst tun. Bevor die Kinder andächtig ihr Taufbekenntnis erneuerten, rief Diakon Kleinert jedes Kind namentlich auf, um an der Osterkerze die selbstverzierte Kommunionkerze mit Unterstützung des Paten zu entzünden. Anschließend besprengte der Pfarrer die Kinder mit Weihwasser, um so das Versprechen nochmals zu bekräftigen. Mit brennenden Kerzen zogen die Kinder gemeinsam mit den Ministranten, Diakon und Pfarrer zum Altar, der von Angela Teichmann und ihren Helfern mit einem großen bunten Blumenstrauß mit gelben Rosen festlich geschmückt war, und nahmen dort links und rechts vom Altar ihre Plätze ein. Mit Hilfe von „Kett-Tüchern“ war vor dem Altar ein Weg gelegt, der symbolisch den Weg der Vorbereitung zeigen soll. Nach dem Lied „Kommt her und esst“, so lautete auch das Motto der diesjährigen Erstkommunion und dem Tagesgebet, legten die Kinder auf diesem Weg Symbole ab, die sie in den Vorbereitungsstunden kennengelernt hatten. Unter anderen einen Stein und eine Kerze, denn Jesus sagt: „Gott ist wie ein guter Vater. Er nimmt uns unsere Last und erhellt unser Herz.“

„Essen gibt's!“ mit diesen Worten begann der Diakon seine Ansprache. Meistens kommt zu Hause dann die Frage: „Was gibt's?“ Natürlich ist es schön, wenn es dann die Lieblingsspeise gibt, aber ist gemeinsames Essen nicht viel mehr als köstliches Speisen fragte der Diakon die Kinder. Zum Beispiel bei einer Feier wird nicht nur gemeinsam gegessen, sondern auch gelacht und geredet, oder man tauscht Erfahrungen aus. Oder wenn eine Probe in der Schule schlecht gelaufen ist, kann man miteinander darüber sprechen.

Genauso wie zu Hause mit dem Essen gemeinsam Vieles ausgetauscht und geteilt wird, so war es auch bei Jesus, als er zu den Jüngern am See ruft: „Kommt her und esst!“ Für die Jünger war es etwas ganz Besonderes. Bestimmt haben sie Jesus auch erzählt was gut und oder nicht so gut gelaufen ist. So geht es auch uns mit Jesus am Sonntag, wenn wir die Hostie als Leib Christi aufnehmen dürfen, denn da sind wir Jesus besonders nah. Genau das werdet ihr jetzt dann gleich das erste Mal erleben, erwähnte der Diakon. In diesem Glauben wisst ihr auch, dass ihr ihm im Gebet immer alles erzählen könnt, was euch bedrückt. Ich wünsche euch, dass ihr durch gutes Essen und durch das Zusammensein immer wieder an Jesus erinnert werdet und auch an eure Erstkommunion denkt.

Nach der Wandlung versammelten sich alle Kommunionkinder, Ministranten, Vorbereitungsteam, sowie Pfarrer und Diakon um den Altar, reichten sich die Hände und sangen feierlich zusammen mit der Pfarrgemeinde das Vaterunser. Nach dem anschließenden Friedensgruß empfangen die Kinder von Pfarrer Banko das erste Mal den Leib Christi. Im Anschluss an den



Empfang der Hl. Kommunion dankte Kommunionkind Marie Jesus dafür, dass er heute alle an seinen Tisch eingeladen hat, um gemeinsam das Brot zu teilen. Wir durften erfahren, dass du immer bei uns bist.

Nach dem Schlussgebet bedankte sich Pfarrer Banko bei Birgit Hocke, Angela Teichmann, Irmi Wenk, Elfriede Miesslerer und Helga Jetzlsperger die zusammen mit den Tischeltern Tatjana Steines, Anna-Maria Schnappinger und Stephanie Buchholz die vielen Vorbereitungsstunden gestaltet und auch die Erstkommunionfeier so festlich vorbereitet haben. Ebenso bei Peter Voitz für die musikalische Begleitung, beim Fotografen Willi Götzlich und bei Mesnerin Mary Hausstätter.

Anschließend überreichte der Pfarrer Banko den Kindern ein kleines Herz aus Brezenteig, das sie mit in ihre Familien nehmen und dort teilen sollen. Nach dem Schlusseggen zogen die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Pfarrer, Diakon und Altardienst aus der Kirche aus und versammelten sich für das traditionelle Gruppenfoto vor der Figur des Hl. Korbinians.



Eucharistischer Jugendgottesdienst mit Fahrradsegnung

Unter dem Motto „Liebst du mich“ luden Pfarrer Lucjan Banko, Diakon Peter Kleinert, und der evangelische Jugenddiakon Gary Link zusammen mit dem Jugendchor der Pfarrei die Gläubigen in die Pfarrkirche St. Korbinian ein.

Zur Einführung trug der Chor einige nachdenkliche Gedanken vor. So ist es entscheidend, wie die Frage gestellt und verstanden wird: z. B. fragt der Kellner im Lokal: „Was hatten Sie?“ darauf kann es unterschiedliche Antworten geben. „Ein Schnitzel und ein Bier“ oder aber auch: „Ich hatte Hunger oder Durst“. Von der richtigen Beantwortung der Fragen hängt im Leben viel ab, im Examen entscheiden Antworten über den Erfolg. Aber auch in der Partnerschaft entscheiden Antworten über das, was aus den beiden wird. Irgendwann kommt die alles entscheidende Frage: „Liebst Du mich?“ Auch Jesus stellt diese Frage, die er dir heute durch mich stellt, also frage ich: Liebst du Jesus?



Anstelle der Predigt hatten die beiden Diakone ein kleines Rollenspiel vorbereitet. Dazu waren am Altar ein Tisch mit Grill und Zubehör sowie Grillgut aufgebaut. In Anlehnung an das Tagesevangelium in dem Jesus am See Tiberias den Jüngern einen reichen Fischfang beschert und sie anschließend zum Essen am Kohlenfeuer einlädt, forderte auch Diakon Kleinert forsch und etwas unfreundlich die Besucher auf: „Kommt her und esst!“

Da erwiderte der Jugenddiakon Link, dass solche Einladungen freundlicher formuliert werden müssen, wenn es einem wirklich darum geht, dass man gemeinsam feiern will. So ist es auch im täglichen Leben, der Nächste muss spüren, dass er uns wichtig ist und dass wir ihn mögen. So wie im Evangelium wo Jesus Petrus fragt: „Liebst Du mich?“

Auch in den Fürbitten stand die Fürsorge im Mittelpunkt: „Schenke uns ein sehendes, hörendes, liebevolles und mitfühlendes Herz damit wir die Not unserer Mitmenschen wahrnehmen.“

Nach dem Schlusslied „This little light“ zogen die Zelebranten mit Altardienst in das Atrium, um die dort aufgestellten Fahrräder der Besucher zu segnen. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ bat Diakon Link um den Segen:



„Beschütze uns alle vor Unglück und Schaden und schenke uns jeweils eine glückliche Heimkehr. Segne diese Fahrräder, mit denen wir in den kommenden Wochen unterwegs sind.“ Anschließend zog Diakon Kleinert durch das Atrium und besprengte dort die abgestellten Radeln.



Juni	Juli
1 So 19 Uhr Jugendgottesdienst	1 Di
2 Mo	2 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
3 Di	3 Do
4 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	4 Fr
5 Do	5 Sa
6 Fr	6 So 19 Uhr Jugendgottesdienst
7 Sa	7 Mo 28
8 So Pfingsten 19 Uhr Wortgottesdienst	8 Di
9 Mo 10 Uhr Wortgottesdienst 19 Uhr Gottesdienst entfällt	9 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
10 Di 8 Uhr Gebetsfrühstück der Frauen	10 Do 14 Uhr Seniorenstammtisch Wallfahrt nach Maria Mühlberg
11 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	11 Fr
12 Do 8 Uhr Gottesdienst entfällt 14 Uhr Seniorenstammtisch (Eichetwald)	12 Sa
13 Fr	13 So 10 Uhr ökum. Kleinkindergottesdienst
14 Sa	14 Mo 29
15 So 18.30 Uhr stille Anbetung m. Beichte	15 Di
16 Mo	16 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
17 Di	17 Do
18 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	18 Fr 16- 18 Uhr Kirchenführung in St. Korbinian
19 Do Fronleichnam 8.30 Festgottesdienst	19 Sa
20 Fr	20 So 18.30 Uhr stille Anbetung m. Beichte
21 Sa	21 Mo 30
22 So	22 Di
23 Mo	23 Mi
24 Di	24 Do
25 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	25 Fr
26 Do	26 Sa
27 Fr	27 So 10.30 Uhr Bergmesse / Johannishögl 19 Uhr Gottesdienst entfällt
28 Sa 10 Uhr Firmung / St. Rupert	28 Mo 31
29 So	29 Di
30 Mo	30 Mi 18.30 Uhr stille Anbetung m. Beichte
	31 Do

gelb gekennzeichnete Tage sind Schulferien

August	September
1 Fr	1 Mo 36
2 Sa	2 Di
3 So 10 Uhr Wortgottesdienst 19 Uhr Gottesdienst entfällt	3 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
4 Mo 32	4 Do 8 Uhr Gottesdienst entfällt
5 Di	5 Fr
6 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	6 Sa
7 Do 8 Uhr Gottesdienst entfällt	7 So 19 Uhr Gottesdienst entfällt
8 Fr	8 Mo 37
9 Sa	9 Di
10 So 19 Uhr Gottesdienst entfällt	10 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
11 Mo 33	11 Do 14 Uhr Seniorenstammtisch Kino im Pfarrsaal
12 Di	12 Fr
13 Mi 14 Uhr Kräuterbüschl binden	13 Sa
14 Do 8 Uhr Gottesdienst entfällt 16 Uhr Seniorenstammt. / Grillfeier	14 So
15 Fr Mariä Himmelfahrt 10 Uhr Gottesdienst mit Kräuterweihe	15 Mo 38
16 Sa	16 Di
17 So 10 Uhr Wortgottesdienst /19 Uhr entfällt	17 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
18 Mo 34	18 Do
19 Di	19 Fr
20 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	20 Sa
21 Do 8 Uhr Gottesdienst entfällt	21 So 18.30 Uhr stille Anbetung m. Beichte
22 Fr	22 Mo 39
23 Sa	23 Di
24 So 19 Uhr Gottesdienst entfällt	24 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
25 Mo 35	25 Do
26 Di	26 Fr
27 Mi 18.30 Uhr Rosenkranzgebet	27 Sa
28 Do 8 Uhr Gottesdienst entfällt	28 So 10 Uhr Erntedankgottesdienst und Pfarrfest im Atrium
29 Fr	29 Mo 40
30 Sa	30 Di
31 So 10 Uhr Wortgottesdienst / 19 Uhr entfällt	

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage:

10 und 19 Uhr

Beichtgelegenheit:

vor der Abendmesse

3. Sonntag im Monat:

30 min v. der Abendmesse Stille Anbetung

werktags:

Di: 18 Uhr

Do und Fr: 8 Uhr

Kleinkindergottesdienst

siehe Tagespresse u. Kalender

Jugendgottesdienst

siehe Kalender

Jugendchor

**Jeden Donnerstag um 17.00 Uhr
im Pfarrheim an d. Watzmannstr.**

Frauengebetskreis

**8 Uhr, Pfarrsaal
(siehe Kalender)**

Gebetskreis der Männer

**14-tägig, 19.00 Uhr, Schulst. 16
(alter Kindergarten)
jeweils 1. u. 3. Dienstag im Monat**

***Ansprechpartner für beide Kreise siehe
Seite 19***

IMPRESSUM:

**'Kreuzer' Pfarrbrief St.Korbinian
Herausgeber: Pfarrei St.Korbinian
Watzmannstr. 41, 83395 Freilassing
Telefon: 576390 Fax: 57639-390**

Redaktion: W. Götzlich (Tel.: 9503)

Email: willi.goetzlich@web.de

Beiträge: Willi Götzlich,

Sprechzeiten unserer Geistlichen:
**nach Vereinbarung im Pfarrbüro
Watzmannstr.41**

• ***Firmung mit Dekan
Markus Moderegger***
**Samstag, 28. Juni 10.Uhr
Pfarrkirche St. Rupert**

• ***Berggottesdienst***
Sonntag, 27. Juli, 10.30 Uhr
Johannishögl, bei trockenem Wetter **vor** der Kirche
anschl. Einkehr beim Gasthof Johannishögl
Besinnlicher Aufstieg: Treffpunkt: Reiteralm 9.30 Uhr

• ***Maria Himmelfahrt***
Mittwoch, 13. August, 14 Uhr
Kräuterbüschlbinden im Atrium

Freitag, 15. August, 10 Uhr
Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Abendgottesdienst um 19 Uhr entfällt

• ***Erntedankfest***
Sonntag, 28. September
10 Uhr Festgottesdienst anschl. Pfarrfest
9.30 Treffpunkt beim Vereinsheim der Saalachtaler
in der Watzmannstraße zum Kirchenzug

Ab 27. Juli bis einschl. 15. Sept.
entfallen

Sonntags der 19 Uhr Gottesdienst
Donnerstags der 8 Uhr Gottesdienst



*Zoe Schnitzer
Jonas Halm
Leonie Kunz
Lukas Attia
Jane Omoregie
Ella Cordasic*



Matzek Anna

73 Jahre

Hochzeit



Christa und Paul Winzek

einfach mal Nachdenken

*Strebet nach der Liebe; ohne sie ist der
Reiche arm und mit ihr der Arme reich.*

Augustinus von Hippo

**Gebet ist
die Innigkeit,
mit Gott
„auf Du und Du“
zu sein.**



» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kom-

Bibelwort: Joh 14,15-16.23b-26

Wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Traditionell wird am Pfingstsonntag das Evangelium Johannes 20 gelesen, die Geistspendung an die Jünger durch Jesus am Abend seiner Auferstehung. Alternativ bietet die Leseordnung auch einen Abschnitt aus der Abschiedsrede Jesu an. Ich wähle diesen Text ganz bewusst aus, weil ich ihn für die heutige Zeit als passender empfinde: In den ausgewählten Versen greift Jesus die Angst der Jünger auf, verlassen zu sein. Eine Angst, die ich gerade in der aktuellen Zeit nachempfinden kann: Wo bist du, Gott, in einer Zeit,

in der die bekannte Ordnung zusammenbricht. In einer Zeit, wo Einfühlungsvermögen und Nächstenliebe keinen Stellenwert mehr haben. In einer Zeit, in der Kriegsgefahr akuter ist als in den vergangenen achtzig Jahren?

Und Jesus antwortet darauf: Ich bin mit meinem Vater bei euch, in der Kirche, in euren Gemeinden, bei dir und bei dir und bei jeder und jeder von euch. Ich bin nicht nur auf der Durchreis sondern ich wohne bei euch, teile das Leben mit euch. Ihr erkennt das nicht? Ihr versteht das nicht? Der Geist hilft euch immer wieder zu vertrauen.

An diesem Versprechen Jesu will ich mich festhalten, denn auf sein Wort ist Verlass.

Michael Tillmar

Gründonnerstag in St. Korbinian

Erstmals feierten die beiden Pfarreien St. Korbinian und St. Rupert die Messe vom letzten Abendmahl in der Pfarrkirche St. Korbinian gemeinsam. In einer großen Prozession zogen Pfarrer Lucjan Banko, Kaplan Tomasz Baluka und Diakon Peter Kleinert mit einer großen Schar an Ministranten von der Sakristei über das Atrium in das Gotteshaus zum Altar und eröffneten dort die Abendmahlsfeier. Die musikalische Begleitung übernahm der Kirchenchor von St. Rupert unter der Leitung von Peter Voitzi.



Nach dem Schuldbekenntnis und dem Gloria erfolgte eine kurze Stille und die Glocken verstummten bis zur Osternacht.

In seiner Ansprache wies Kaplan Baluka darauf hin, dass die Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstag ein tiefes Geheimnis darstellt. Es ist aber nicht ein Geheimnis, das niemand erfahren darf; die Eucharistie ist ein Geschehen das jetzt Wirklichkeit ist und das eine überströmende Dynamik freisetzt, so der Kaplan. In der Eucharistie sind wir hineingenommen in die Freundschaft mit Jesus Christus. Er geht allen Menschen voran, um sie aus der Welt der Ungerechtigkeit und des Leidens in die Welt des neuen und ewiges Lebens zu führen, dafür gibt Jesus sein Leben als Lösegeld. Beim letzten Abendmahl wäscht Jesus die Füße der Jünger. In der Geste der Fußwaschung macht er sich zum Sklaven seiner Jünger und zeigt damit, was Nachfolge bedeutet: Sich zum Letzten zu machen und das Kreuz anzunehmen.

Abschließend erwähnte Baluka, dass wir heute Abend nicht nur die Einsetzung der Eucharistie feiern, sondern auch das Sakrament des Priestertums. Wenn wir die Eucharistie empfangen, sollten wir daran denken, dass es keine Eucharistie ohne das Priestertum gibt aber auch umgekehrt kein Priestertum ohne Eucharistie.

Anstelle der Fußwaschung wurden den Gläubigen symbolisch von den Zelebranten und Pfarrgemeinderatsmitgliedern die Hände gewaschen, dazu traten die Besucher in Stille einzeln zum Altar.



Zur Wandlung wurde der Klang der verstummten Glocken von den Ministranten durch lautes Klappern ersetzt. Der Empfang der Hl. Kommunion erfolgte an diesem besonderen Abend für Alle in beiden Gestalten, nach dem Empfang der Hostie, tauchten die Gläubigen diese in den mit Wein gefüllten Kelch.



Nach dem Schlusseggen legte Kaplan Baluka das Velum an und übertrug das Allerheiligste und die Ziborien mit den konsekrierten Hostien in einer feierlichen Prozession zusammen mit den Zelebranten in die Werktagskapelle, wo das Hl. Grab aufgebaut war. Voran gingen die Ministranten mit Leuchtern und Weihrauch.

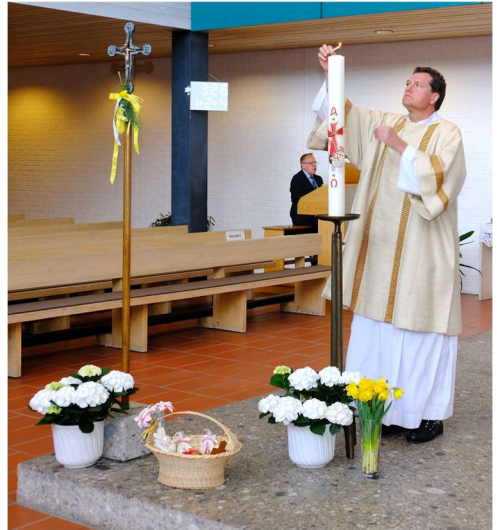
Mit der Entblößung des Altars endete das feierliche Abendmahl.

Zur Anbetung versammelten sich noch zahlreiche Gläubige in der Werktagskapelle am Hl. Grab. Als Stärkung hatte der Pfarrgemeinderat noch eine kleine Agape im Pfarrsaal vorbereitet.

Oster-Festgottesdienst mit Ostereiersuchen in St. Korbinian

Nachdem die Osternacht gemeinsam im Pfarrverband gefeiert wurde, lud die Pfarrei St. Korbinian alle Eltern, Kinder, Omas und Opa zum Familiengottesdienst am Ostersonntag ein. Bevor der Festgottesdienst von Pfarrer Lucjan Banko eröffnet wurde, zündete Diakon Peter Kleinert feierlich die in der Osternacht geweihte Osterkerze an.

Dazu sprachen Markus Roßkopf und Oberministrantin Rebecca Wagner einleitende Worte und erwähnten, dass die Osterkerze und die Frühlingsblumen einen Aufbruch bedeuten und die Auferstehung Jesu für Jung und Alt Licht und neuen Mut in die Welt bringt. Dazu wurde einen Strauß Narzissen zur Kerze gestellt. Begleitet wurden die Worte von Heinrich Hinterreiter an der Orgel, der das Lied "Da freut sich alle Christenheit" anstimmte.



In der Predigt sagte der Pfarrer in Anlehnung an das Evangelium daran, dass der Ostermorgen für Maria von Magdala ein trauriger Tag war. Als sie zum Grab eilte, war es noch finster, aber es war auch dunkel vor Kummer in ihrem Herzen. Als sie das leere Grab und die Leinenbinden sah, verstand sie noch nicht die Botschaft vom leeren Grab: Der im Grab lag lebt! Er ist wahrhaft auferstanden! Die Auferstehung Jesu ist die wichtigste Nachricht nicht nur am Ostermorgen, sondern auch für unseren Glauben. Wer nicht an die Auferstehung glaubt, kann kein Christ sein, so der Pfarrer. Wir können als glaubende Menschen das Osterfest als Hochfest unseres Lebens feiern, weil wir spüren, dass der auferstandene Jesus uns immer wieder Hoffnung für die Zukunft gibt, da er uns aus aller Hoffnungslosigkeit zwischen Geburt und Tod, zwischen Angst und Freude, zwischen Resignation und Egoismus herausführen will.



Vor dem österlichen Segen lud er noch alle Kinder mit ihren Eltern zum traditionellen Ostereiersuchen in das Atrium ein und erklärte den Kindern, warum man sich zum Osterfest Eier schenkt: „Das Ei ist der Ursprung neuen Lebens, das schlüpfende Küken durchbricht die Schale und symbolisiert die Wiedergeburt und das neue Leben, das durch Jesus Christus gegeben wird. Auch die übrigen Gläubigen erhielten an den Ausgängen von Mitgliedern des Pfarrgemeinderats bunte Ostereier.



Ansprechpartner

Klein-Kindergottesdienst	Stephan Richter	08654 7760687	
Jugendchor	Sophie Oder	+436646211690	sophie.loedermann@gmx.net
Ministranten	n. n.		
Frauengebetskreis	Luise Klinger Barbara Löw	08654 64415 08654 66742	Luise.Klinger@t-online.de hans-loew@hofhamlions.de
Männergebetskreis	Hans Löw	08654 66742	hans-loew@hofhamlions.de
Senioren	Elfriede Mießeler Birgit Hocke	08654 2320 08654 469937 0160 94779939	Gernot.Birgit.Hocke@t-online.de
Kirchenpfleger -verwaltung	Willi Götzlich	08654 9503 0170 4310474	willi.goetzlich@web.de WGoetzlich@ebmuc.de
Pfarrgemeinderat Pfarrverbandsrat	Marc Hausstätter	0151 10822537	hausmarc@hotmail.com
Eltern-Kind-Gruppe			
Lektorengruppe	Markus Roßkopf	08654 5891360	cm.rosskopf@t-online.de
Internet/Homepage	Angela Aicher	08654 491407	a.aicher@max-aicher.de
Mesnerin	Mary Hausstätter	0162 6204659 08654 576390	THET0408@yahoo.com
Pfarrsekretärin	Uschi Strasser	08654 576390	st-Korbinian.freilassing@ebmuc.de
Pfarrer	Lucjan Banko	08654 660925 0170 5853660	lbanko@gmx.de
Kaplan	Tomasz Baluka	08654 660924 0174 3882867	tomicm@wp.pl
Diakon	Peter Kleinert	08654/660917	PKleinert@ebmuc.de
Gemeindereferent	Ursula Kirchhofer		UKirchhofer@ebmuc.de
Kindergarten	Christa Brunner- Gerhartsreiter	08654 69639	CBrunner-Gerhartsreiter@kita.ebmuc.de

Lösungen: 1. Kanada, Australien, Brasilien; 2. 39 (= 3x3+3+27); 3. Tankwagen, Rolltor, Feuerwehre, Tragflaecher, Turbine, Treppe = KOFFER

© Marion Söffker/DEIKE

Am Flughafen warten viele Reisende auf den Start ihres Flugzeugs. 1. Wenn du die Buchstaben bei den Flugzeugen in die richtige Reihenfolge bringst, erfährst du, in welche Länder sie fliegen. **2.** Vor den abgebildeten Flugzeugen sind bereits dreimal so viele gestartet. Weitere 27 sollen heute noch abheben. Wie viele Flugzeuge starten insgesamt am heutigen Tag? **3.** Kannst du die nummerierten Begriffe erraten? Trag die gesuchten Wörter in die Kästchen ein, und du erhältst das Lösungswort in der gelben Spalte.